

Oktober 2024

Hauptaussagen

- **Positive Marktentwicklung im September.**
- **Auch die US-Notenbank senkt die Leitzinsen.**
- **China ergreift Massnahmen zur Stimulierung.**
- **Investorenstimmung sehr positiv.**

Marktübersicht

Kategorie	September	2024
Obligationen Schweiz SBI	0.7%	4.0%
Obligationen Welt in CHF	0.8%	1.1%
Obligationen EM in USD	1.8%	8.2%
Aktien Schweiz SPI	-1.6%	11.5%
Aktien Schweiz SMIM	1.0%	9.2%
Aktien Welt in CHF	1.2%	19.1%
Aktien EM in CHF	6.0%	17.1%
Immobilien Schweiz	2.6%	9.8%
Gold Unze in USD	4.9%	27.3%
Öl Brent in USD	-9.0%	-6.7%
BTC in USD	7.8%	50.7%
USD / CHF	-0.5%	0.5%
EUR / CHF	0.2%	1.5%

Indikatoren

Fear & Greed Index: Sehr hoch!



Rückblick

Im September entwickelten sich die Finanzmärkte weiter leicht positiv.

Die Pictet Indices haben um 0.7% - 0.8% zugelegt und liegen seit Jahresbeginn bei 7.0% - 11.6%.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2024
Pictet 25 Index	0.2%	1.5%	2.1%	-0.7%	0.4%	1.5%	1.1%	-0.1%	0.7%				7.0%
Pictet 40 Index	0.6%	2.2%	2.8%	-0.9%	1.1%	1.3%	1.0%	-0.2%	0.7%				8.9%
Pictet 60 Index	1.2%	3.2%	3.7%	-1.2%	1.9%	1.1%	0.8%	-0.4%	0.8%				11.6%

Im September haben vor allem zwei Ereignisse die Märkte positiv beeinflusst.

Erfreulich wurde die erste Leitzinsreduktion der US-Notenbank aufgenommen. Am 18. September senkte sie den Leitzins von 5.5% auf 5.0%.

Anleger haben positiv reagiert und erwarten nun ein «soft landing» - ein Szenario, indem sich in der Regel Aktien und Obligationen positiv entwickeln.

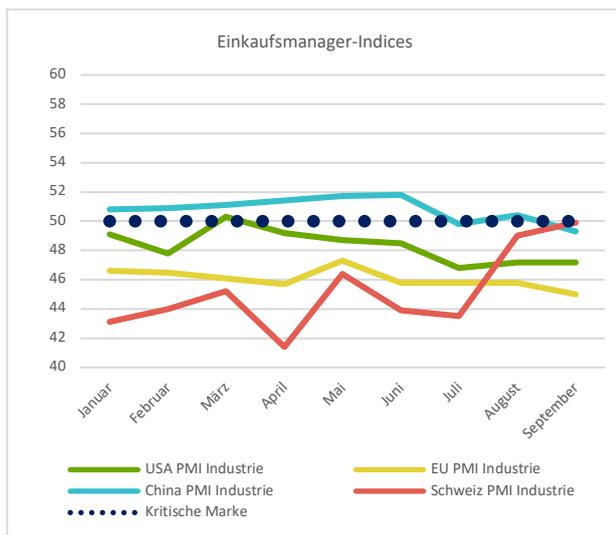
Zudem hat auch China geldpolitische Massnahmen ergriffen, welche die Wirtschaft stützen oder wieder ankurbeln sollten.

Auch dies wurde an den Märkten positiv aufgenommen. Jedoch bleiben bei vielen Analysten Zweifel, ob durch diese Massnahmen der chinesische Konsument tatsächlich mehr konsumieren wird.

Auf jeden Fall ist die Anlegerstimmung auf breiter Front gestiegen. Der Fear & Greed Index (Grafik oben rechts) befindet sich in der Zwischenzeit auf einem sehr hohen Wert von 89 Punkten. Das ist ein Niveau, wonach aufgrund der sehr positiven Stimmung ohne weiteres eine Korrektur folgen kann.

Wirtschaftliches und monetäres Umfeld

Auf globaler Ebene entwickelt sich vor allem der Industriesektor schwach. Dies betrifft China, dessen Einkaufsmanager-Index für die Industrie auf 49.3 Punkte gefallen ist und somit unter der kritischen Marke von 50 liegt. Davon abhängig ist auch die Eurozone inklusive der Schweiz. Deren Werte liegen bei 45.0 und 49.9 (vgl. folgende Grafik).



China hatte in den letzten Wochen Massnahmen angekündigt, um die Wirtschaft anzukurbeln. Der Immobiliensektor steckt in einer grossen Krise und die Konsumentenstimmung ist schlecht.

Am besten entwickelt sich nach wie vor die US-Wirtschaft. Die US-Notenbank veröffentlichte am 18. September 2024 ein Statement mit folgenden Hauptaussagen:

- Die Wirtschaft entwickelt sich solide.
- Die Arbeitslosenrate steigt, ist aber noch tief.
- Die Inflation verbessert sich, ist aber noch etwas erhöht.
- Deshalb wird der Leitzins um 0.5% gesenkt.

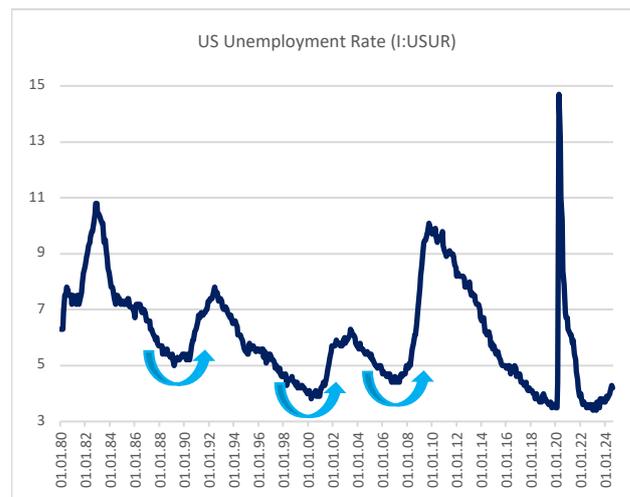
Die US-Notenbank geht davon aus, dass bis Ende Jahr noch weitere Leitzinsreduktionen folgen werden. Auf Ende 2024 wird ein Leitzins von 4.4%, auf Ende 2025 ein Leitzins von 3.4% erwartet.

Zudem geht die Notenbank davon aus, dass die Inflation im nächsten Jahr auf 2.1% zurückgeht und die Arbeitslosenrate bei 4.4% liegen wird. Das «soft landing» wäre dann gelungen.

Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten unter anderem die Entwicklung am US-Arbeitsmarkt kritisch verfolgen. Ja, die Arbeitslosenrate ist mit 4.2% in den USA noch relativ tief. Das Problem liegt jedoch darin, dass eine einmal steigende Arbeitslosenrate in der Regel weiter steigt (vgl. nächste Grafik).

Im aktuellen Zyklus ist sie seit dem Tiefpunkt bereits um 0.8% gestiegen. Ein weiterer Anstieg könnte an den

Kapitalmärkten wieder zu einer erhöhten Rezessionsangst führen.



Beurteilung der Anlagemärkte

Die Schweiz, die Eurozone und die USA sind alle in der Phase der Leitzinsreduktion. Das sind Phasen, in denen sich Obligationen meistens positiv entwickeln.

Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihe in der Schweiz ist dieses Jahr von einem Hoch von 1.0% auf aktuell 0.4% gefallen. In Deutschland von 2.7% auf 2.1% und in den USA von 4.7% auf 3.8%. Dementsprechend sind die Preise der Obligationen gestiegen.

Aktuell erachten wir Obligationen noch als leicht positiv, vor allem im Hinblick auf eine mögliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes.

Bei den Aktien sehen wir weiteres Potential, falls sich das «soft landing» Szenario manifestiert. Zukäufe würden wir jedoch nur bei Korrekturen empfehlen, da aktuell die Investorenstimmung zu positiv ist und sich gerade auch die geopolitischen Risiken erhöhten.

Gold hat sich dieses Jahr sehr stark entwickelt, deshalb sind Rückschläge möglich. Aufgrund der tieferen Zinsen und einem schwächeren US-Dollar erachten wir Gold immer noch als geeignete Beimischung. Auch Industriemetalle haben sich wieder positiv entwickelt. Sollte China tatsächlich den Boden finden oder weitere Massnahmen ankündigen, sehen wir weiteres Potential für diese Rohstoffe.

(SH, 2. Oktober 2024)